

Natuur &
Wetenschap

Platt
partu:
Startsiet

Dat Natuur-Notizbook

Nieges, Schönes un Aktuelles to un vun de Natuur.
— Mailt Se uns, wenn Se ok en Naricht orr Beobachten bidragen wüllt!

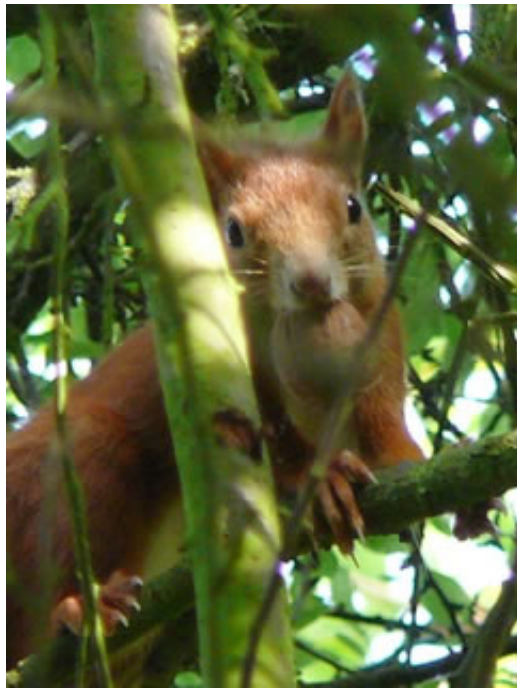


13.10.15In de gollen Oktobertiet

Keen Deert för mi so putzig in uns Harvstbild passen deit,
as so'n rootbruune Katteker, de mopsfidel dörch de Boomkronen neit.
Büscher, Knicken un hoge Bööm sünd sien beleevtes Reveer,
aver nütlich, dor kööm he mi in uns Autogaraasch verquer.



Wat för een Höög, unvermodens so 'n Posseerstengel to sehn!
Wull he hier sogar bi uns sien Nööt versteken? — Einfach to schön!
Düsse söten Pinselohren, de plietschen Knoopogen, de söte witte Buuk —
Total verfehrt suus he ut de Garaasch, bit he hooch op'n Ekenboom huuk.



As 'n öölte Blitz, luut an Scheckern, torüch
bleev sien Nööt,
rönn he koppöver denn Boomstamm wedder
daal mit sien nüüdliche Fööt.
Denn möök he ünner in 't Gras kort
„Männchen“ in dat welke Loof
un weer ok schwupswups wedder
verswunnen — un ik verloor em ut Oog.



Ik aver stünn langen versunnen, sowat vun beglückt över düssen Momang.
Denn roden Wüppsteert söh ik in Gedanken noch teemlich lang.
De lütte Bangbüx harr sien Nööt tatsächlich in uns Autogaraasch verlor'n;
deswegen: Döör bleev apen! — Annern Dags vun de Nööt keene Spoor.

Text: Addi Kahl
Fotos: Antje Heßler